

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUSIKALISCHES



Ein Jubiläum: Zum tausendsten Male die „Appassionata.“

Zeichnung M. H. Bateman



„Sehen Sie, ich ziehe Grammophon und Radio vor, da wird man nicht durch den Anblick häßlicher Musiker abgelenkt.“

Zeichnung Georges Grosz



„Jetzt können wir ruhig Beethoven spielen, es ist ja kein Knochen mehr im Lokal.“

Zeichnung Irmgard Reppert



Kraft und Gefühl, der Musikboxer wäre eigentlich zeitgemäß.

Zeichnung Möllendorf

Lieber Nebelspalter!

Wir stehen mit unserm Zugführer an der bewußten Paßstraße. Da kommen von ungefähr zwei Tütel einer andern Einheit daher. Der eine grüßt scharf mit

festem Blick; der andere schlurpt an uns vorüber, Hände in den Hosentaschen, Pfeife im Mund. Das warme Wetter hat auf unsern Zugführer beruhigenden Einfluß, weshalb er mit relativ milder Stimme ruft: «Ihr sötter o grüesse, oder?» Der Angerufene bleibt stehen, mißt uns von oben bis unten,

nimmt die Pfeife in die Hand und sagt mit freundlicher Stimme: «I glaub es o, Herr Oberlüttnant, i sollti wohl!» Dann steckt er seine Pfeife ruhig wieder ins Gesicht und bummelt weiter.

Es gibt doch immer noch Leute, welche an die Güte im Menschen glauben. Sch.

LUZERN Burgerstraße 3 (neben Wilden Mann)

Walliser Ranne

CHANNE VALAISANNE

Eine Sehenswürdigkeit, eine Pflegestätte guter Walliser Weine und wirklicher Walliser Spezialitäten,

☎ Telephon 2 07 83 Anton Keist-Chanton

„CINA“ BERN Telefon 2 75 41

Neuengasse 25

Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken

Grill-Room „Chez Cina“

Walliser Weinstube. Restaurants „Au Premier“

Chömed cho ässe -

au fleischlos fadellos im

Zehghauskeller

Zürich

Restaurateur: Walter König

Bestbekannte Küche